

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses der Stadt
Lüdenscheid
am 06.06.2013
im Roten Saal des Kulturhauses, Freiherr-vom-Stein-Straße 9**

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Norbert Adam CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Otto Bodenheimer Bündnis
90/Die Grünen

Ratsherr Rolf Breucker SPD

Ratsherr Jan Eggermann SPD

Ratsfrau Christel Gabler CDU

Ratsfrau Elisabeth Siebensohn CDU

Vertreterin für Ratsfrau Sabine
Rigas-Gülde

Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Verena
Szermerski-Kasperek
Ratsherr Jens Voß

SPD

SPD

Vertreter für Ratsfrau Evangelia
Kasdanastassi

Herr Gerhard Ameln

FDP

Herr Fabian Ferber

SPD

Herr Martin Kahler

CDU

Herr Theodor Klein

DIE LINKE

Herr Gesa Lang

Bündnis

90/Die Grünen

Herr Ulrich Noetzlin

SPD

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen

Herr Stefan Frenz

Herr Tim Begler

Herr Stefan Weippert

Schriftführung:

Frau Ramona Baukloh

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi SPD

Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde CDU

Ratsherr Björn Weiß CDU

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Herr Kadir Gülec
ber

Einzelbewer

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Keine Wortmeldung.

2. Satzung über die Gebühren des Stadtarchivs Lüdenscheid Vorlage: 068/2013

Beschluss:

Die als Anlage 2 beigefügte Satzung über die Gebühren des Stadtarchivs der Stadt Lüdenscheid sowie die zugehörige Anlage gem. § 2 (2) der Satzung über die Gebühren des Stadtarchivs der Stadt Lüdenscheid wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

3. Besuch der Bücherei in Herten am 11.04.2013

Da sich Herr Weippert ein wenig verspätet, wird der Tagesordnungspunkt 4 vorgezogen.

Der Vorsitzende Ratsherr Adam berichtet über den Besuch der Bücherei in Herten am 11.04.2013. Teilgenommen haben seitens der Verwaltung Erster Beigeordneter Herr Theissen und Frau Schrader, seitens des Kulturausschusses Ratsherr Breucker, Herr Klein und der Vorsitzende Ratsherr Adam. Die Vertreter der FDP und Bündnis 90/Die Grünen haben kurzfristig abgesagt. Die Teilnehmer haben in Herten eine kompetente Führung durch den modernen Glasbau erhalten. Die Bücherei in Herten ist Teil eines Kulturzentrums mit multifunktionaler Nutzung und einem großen Veranstaltungsaufkommen im gesamten Gebäude. Somit weist also die Bücherei in Herten also eine andere Konzeption auf als die Stadtbücherei Lüdenscheid, wodurch beide Büchereien nicht unmittelbar vergleichbar sind. Die Bücherei in Herten hat 750.000 Ausleihen im Jahr (auch bedingt durch viele Nutzer aus Recklinghausen), die Stadtbücherei Lüdenscheid hingegen 350.000. Die Demonstration der automatisierten Ausleihe und Rückgabe bezeichnet Ratsherr Adam als beeindruckend, wobei auch deutlich wurde, dass die Medienrückgabe weiterhin mit manuellem Aufwand verbunden ist. Die Investitionskosten für diese Technik beliefen sich in Herten seinerzeit auf 400.000 €. Der dortige Standort der Anlage und deren Größenordnung machte deutlich, dass für eine vergleichbare Anlage in der Stadtbücherei in Lüdenscheid nicht genügend Platz wäre. In Herten konnten durch die neue Technik 1,9 Planstellen eingespart werden.

Ratsherr Breucker führt die beeindruckenden Ausleihzahlen im Jahr deutlich auf die Automatisierung zurück. Dies bewältige die Bücherei in Herten mit der Hälfte des Personals, das in Lüdenscheid eingesetzt sei. Bemerkenswert sei für ihn auch die Einsparung von Aufsichten für eine komplette Etage in der Einrichtung. In Herten sei durch diese Personaleinsparung keine Erhöhung der Diebstahl- oder Zerstörungsrate festzustellen, was für Lüdenscheid in der Vergangenheit auf Nachfrage schon mal anders dargestellt worden sei. Im Übrigen rät Ratsherr Breucker davon ab, die Platzfrage voreilig zu problematisieren. Dies solle von der ZGW geprüft werden.

Herr Erster Beigeordneter Theissen macht darauf aufmerksam, dass die Bücherei in Herten nach seiner Erinnerung von ehemals 19,6 Planstellen zwei Stellen einsparen konnte, sodass der Personalstamm von 17,6 Planstellen in etwa dem der Stadtbücherei Lüdenscheid entspricht. Die unterschiedlichen Zahlen hinsichtlich des Personaleinsatzes in Herten wird Herr Erster Beigeordneter Theissen noch einmal recherchieren. Er bestätigt die seinerzeitige Befürchtung der Stadtbücherei, dass durch nicht präsenten Personal die Diebstähle und Beschädigungen in der Einrichtung zunehmen. Die Erfahrungen in Herten scheinen allerdings gezeigt zu haben, dass man es riskieren kann, das Personal an dieser Stelle zu reduzieren.

Herr Klein hebt die Freundlichkeit und Helligkeit der Räume in Herten hervor. Hingegen wirke der Eingangsbereich in der Stadtbücherei Lüdenscheid auf ihn düster. Er regt an, diesen freundlicher zu gestalten.

Herr Ferber berichtet von einem früheren Besuch in Herten, bei dem zu erfahren war, dass für die automatisierte Verbuchungsanlage dort Landesmittel zur Verfügung gestellt wurden, die es evtl. auch heute für Lüdenscheid geben könnte. Er regt des Weiteren an, die Aufenthaltsqualität in der Stadtbücherei zu verbessern.

Herr Kahler fragt nach dem Personaleinsatz in der Stadtbücherei. Nach seinem Eindruck scheint eine weitere Reduzierung des Personals problematisch zu sein, weil er bei seinen Büchereibesuchen den Eindruck hatte, dass insgesamt wenig Personal eingesetzt wird. Da die Frage in der heutigen Sitzung nicht beantwortet werden kann, wird auf die kommende Kulturausschusssitzung verwiesen, in der die Personaleinsatzplanung dargestellt werden soll. Zu der Gelegenheit kann auch auf die Gründe für den großen Unterschied in den Ausleihzahlen von Herten zu Lüdenscheid eingegangen werden.

Ratsherr Breucker formuliert im Namen der SPD-Fraktion folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es in der Stadtbücherei technisch möglich ist, eine automatisierte Medienentleihe/-rückgabe einzurichten.
2. Es ist darzustellen, zu welchen Kosten eine Umsetzung möglich wäre. RH Breucker hat den Hinweis gegeben, dass lt. MdL Dudas Zuschüsse aus dem Bauministerium zur Modernisierung öffentlicher Gebäude beantragt werden können).
3. Im Zusammenhang mit der möglichen Realisierung einer automatisierten Ausleihe/Rückgabe ist die Personalstruktur in der Stadtbücherei darzustellen. Sollte diese große Investition getätigt werden, muss Personaleinsparung auch tatsächlich möglich sein, indem planmäßiges und absehbares Ausscheiden von Mitarbeiter/innen zum Verzicht auf Wiederbesetzung der Planstelle führt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. mögliche Verselbständigung und Rechtsformwechsel des Kulturhauses **Vorlage: 069/2013**

Erster Beigeordneter Herr Theissen blickt zurück auf das vorangegangene Verfahren zur möglichen Verselbständigung und Rechtsformwechsel des Kulturhauses und gibt hierzu Erläuterungen. Die seinerzeit als möglicher Weise sinnvoll erachtete und Vorteile bringende Verselbständigung mache heute aus Sicht der Verwaltung unter steuerlichen, organisatorischen und Preisaspekten keinen Sinn mehr. Sollten sich in der Zukunft die Rahmenbedingungen für diese Überlegungen ändern, würde die Verwaltung selbstverständlich erneut in die Prüfung einsteigen.

Vorsitzender Ratsherr Adam verdeutlicht das ursprüngliche Anliegen der Existenzsicherung, das mit einer Verselbständigung der Kultureinrichtungen verbunden war. Diese sieht er jedoch durch die Festschreibungen des HSK, zumindest für den HSK-Zeitraum, als erfüllt an.

Es werden keine weiteren Erläuterungen gewünscht.

Beschluss:

1. Nach Abwägung der genannten Vor- und Nachteile stellen Kulturausschuss/Rat die Überlegungen bezüglich einer Verselbständigung des Kulturhauses bis auf weiteres ein.
2. Das Kulturhaus bleibt in die Kommunalverwaltung eingebunden und wird weiterhin als aus steuerrechtlichen Gründen als BgA (Betrieb gewerblicher Art) geführt.
3. Bei einer Änderung der finanziellen oder rechtlichen Situation werden die Überlegungen ggfs. wieder aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

5. Verschiedenes

Keine Wortmeldung.

6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

Bekanntgaben

Keine Wortmeldung.

Beantwortung von Anfragen

Keine Wortmeldung.

Anfragen

Keine Wortmeldung.

Gez. Norbert Adam
Vorsitzender

gez. Baukloh
Schriftführerin